

# Der Konsultationsstützpunkt erweitert die Kenntnisse über die Robotertechnik

Der Konsultationsstützpunkt im Stammbetrieb des Kombines LEW „Hans Beimler“ Hennigsdorf ist schon seit Jahren ein fester Bestandteil des Bildungssystems unserer Grundorganisation und eine bewährte Stätte der politischen und ökonomischen Qualifizierung der Partei-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und FDJ-Kader des Kombines. Er hat besonders in diesen Wochen einer tiefgründigen Auswertung der Beschlüsse des X. Parteitages eine wichtige Funktion auszufüllen. Auf Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz Oranienburg wurde nunmehr in dem Konsultationsstützpunkt eine Darstellung über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Robotertechnik organisiert.

Auf der Grundlage der fachlichen Konzeption des Betriebsdirektors und der Anforderungen, die die Einführung dieser modernen Technologie an die Parteiarbeit stellt, informieren zehn grafisch wirkungsvoll gestaltete Übersichtstafeln im Detail darüber, warum und wie sich im LEW bis 1985 die Robotertechnik entwickeln soll. Die Parteileitung hat sich bei der Festlegung dieses Themas davon leiten lassen, daß ihr planmäßiger Einsatz ein Hauptkettenglied für die überdurchschnittliche Effektivitäts- und Produktivitätsentwicklung unseres Kombines in den 80er Jahren ist. Damit wird ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitages verwirklicht.

Ein Konsultationsstützpunkt zu dieser Thematik erweist sich deshalb als zweckmäßig, weil im Kombinat „Hans Beimler“ bis 1985 300 Indu-

strieroboter zum Einsatz kommen, davon 150 im Stammbetrieb. Über diese anspruchsvolle und komplizierte wissenschaftlich-technische und produktionsorganisatorische Aufgabe wird in der gegenwärtigen Plandiskussion für den Zeitraum 1981 bis 1985 in den Arbeitskollektiven lebhaft diskutiert. Es wird vor allem die Frage aufgeworfen, ob es möglich ist, dieses Vorhaben in relativ kurzer Zeit zu verwirklichen.

Das hängt erstens davon ab, daß die Kommunisten in die Gesamtstrategie des X. Parteitages auf wirtschaftlichem Gebiet eindringen und von der Richtigkeit und Realisierbarkeit dieser Aufgabe überzeugt sind. Das befähigt die Genossen, ihre Arbeitskollektive entsprechend den spezifischen Aufgaben zur bewußten und schöpferischen Mitarbeit zu gewinnen. Für die planmäßige Entwicklung dieser hocheffektiven Technologie tragen zweitens die staatlichen Leiter eine große Verantwortung. Von ihrer politischen Überzeugungskraft, ihrer Sachkunde und Umsicht, wie sie diesen Prozeß leiten, hängt sein erfolgreicher Verlauf entscheidend ab.

## Genossen mit Argumenten ausrüsten

Der Konsultationsstützpunkt über die Robotertechnik dient darum in erster Linie der Weiterbildung der betrieblichen Funktionäre. Dort führt die Parteileitung zum Beispiel die Anleitung der APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren durch. In diesem Konsultationsstützpunkt wird die Anleitung der Propaganda-

## Leserbriefe

### Mögliche Leistungen nicht verschenkt

Das Kampfprogramm spielt im Leben einer Grundorganisation eine große Rolle. Ich möchte ein paar Erfahrungen darlegen, die die Genossen des Plattenwerkes „XX. Jahrestag der DDR“ Walldorf des Wohnungsbaukombinats Suhl bei der Verwirklichung des Kampf-Programms sammelten.

Auf drei Gebieten, nämlich in der politischen Massenarbeit, in der politischen Führung ökonomischer Prozesse und zur Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation

hat sich unser Parteikollektiv anspruchsvolle Ziele gestellt. In der politischen Massenarbeit geht es den Genossen vor allem darum, den Dialog zwischen Partei und Volk weiter zu vertiefen und damit weitere Grundüberzeugungen bei allen Werktätigen herauszubilden.

Bei der politischen Führung ökonomischer Prozesse hat die Parteileitung eine ständige Übersicht über die Wirksamkeit aller quantitativen und qualitativen Faktoren. Ihr geht es besonders darum - so konse-

quent waren die Genossen allerdings nicht immer -, daß alle qualitativen Faktoren komplex verwirklicht werden.

Etwas ausführlicher zum dritten Schwerpunkt des Kampfprogramms unserer Grundorganisation - die Erhöhung der Kampfkraft. Auf der Grundlage des Programms und des Statuts der Partei wird die Qualität des innerparteilichen Lebens und die Ausstrahlungskraft jedes einzelnen Genossen weiterentwickelt. Seit den Parteiwahlen gibt es auf diesem Gebiet deutliche Fortschritte. Die Mitgliederversammlungen sind durch